



Ihre Zeitung vor Ort
 Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
 E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 052.01/15-111
 Leserservice 052.01/15-115
 Ansprechpartner Redaktion:
 Anja Hanneforth (aha) 052.01/15-125
 Detlef-Hans Serowy (DHS) 052.01/15-124
 Kerstin Spieker (ke) 052.01/15-121
 Fax Redaktion 052.01/15-165
 www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

0 bis 24 Uhr: Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (052 03) 4474
10.30 bis 11.30 Uhr: Gehrtreff »Werther bewegt sich«, Treffpunkt evangelisches Gemeindehaus
15 bis 17 Uhr: Gedächtnistraining und Bewegungsübungen, Haus Tiefenstraße
16 bis 18 Uhr: Teenietreff im Jugendhaus Funtastic
17 Uhr: Andacht mit Pfarrer i. R. Hartmut Bartmuß, Haus Tiefenstraße
18 bis 21 Uhr: Offener Bereich und Disco, Jugendhaus Funtastic
19.30 Uhr: Treffen der Kyffhäuser-Kameraden, Herrenhaus Schloss Werther Raum 2
20 Uhr: Treffen der Bürgerinitiative Blotenberg, Haus Werther

Öffnungszeiten

6.30 bis 8 Uhr: Freibad
8.15 bis 13 Uhr: Rathaus
8.15 bis 13 Uhr: Ausstellung mit Werken von Franz-Josef Nolte, Rathaus
10 bis 12 Uhr: Stadtbibliothek
11 bis 19.30 Uhr: Freibad
15 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek

Trommeln und Instrumental beim MIZ

■ **Werther (HK).** Das MIZ (Musik im Zentrum) in Werther bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich über seine Angebote zu informieren. So gibt es einen Trommelkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Der einleitende Infoabend findet am Dienstag, 2. Juni, um 19.30 Uhr im MIZ, Ravensberger Straße 32, statt. Für den Kurs Instrumental-Ensemble, sind Vorkenntnisse erwünscht. Der Infoabend ist am Mittwoch, 3. Juni, um 19.30 Uhr im MIZ.

Neuer Kurs im orientalischen Tanz

■ **Werther (HK).** Tanztherapeutin Eva Dross bietet einen neuen Kurs im orientalischen Tanz an. Er beginnt am Dienstag, 9. Juni, um 19 Uhr im Herrenhaus des Hauses Werther und richtet sich an Anfängerinnen sowie Anfängerinnen mit Vorkenntnissen. Wer teilnehmen möchte: Anmeldungen nimmt Eva Dross unter ☎ (0 52 25) 58 38 entgegen.

Breath Walk mit der Volkshochschule

■ **Werther (HK).** Die Volkshochschule Ravensberg bietet einen Kurs »Breath Walk – Intensiv« an. Kursleiter ist Jürgen Hildebrand. Die Veranstaltung findet von Mittwoch, 1. Juli, bis Freitag, 3. Juli, im Haus Werther statt. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr. Anmeldung bei der VHS, ☎ (05201) 81090.

Sommerkonzert ausverkauft

■ **Werther (HK).** Wer für den heutigen Freitagabend einen Besuch des Sommerkonzerts des Evangelischen Gymnasiums geplant hat, hat Pech gehabt. Die Veranstaltung in der Aula der Gesamtschule ist ausverkauft. Beginn ist um 19 Uhr.



Freuen sich auf viele Gäste: Zum großen Familienfest am 13. Juni am Familienzentrum Fam.o.S. laden ein – von links: Sonja Bräuer (Fam.o.S.), Alyna, Astrid Hauke (alias Lieselotte Quetschkomode), Nick und Martina Detert (Fam.o.S.)
 FOTO: D. H. SEROWY

Ein schöner Tag für Familien

Familienzentrum Fam.o.S. feiert am 13. Juni sein zehnjähriges Bestehen

VON DETLEF HANS SEROWY

■ **Werther.** Das Familienzentrum »Familien ohne Sorgen« (Fam.o.S.) in Werther wird zehn Jahre alt. Mit einem großen Familienfest rund um das Gebäude Engerstraße 2 wollen die Verantwortlichen den Geburtstag am Samstag, 13. Juni, feiern. »Es ist nicht selbstverständlich, dass so ein Verein zehn Jahre existiert und in einer festen Einrichtung arbeiten kann«, erklärte Astrid Hauke am Donnerstagmorgen beim Pressegespräch. Als »Lieselotte Quetschkomode« wird die Kreativunternehmerin für spannende musikalische Unterhaltung sorgen.

»Wir sprechen Menschen von 0 bis 99 Jahren an und deshalb sind auch Interessierte jeden Alters herzlich eingeladen«, betonte Martina Detert. Ein buntes Programm wartet von 14 bis 18 Uhr auf die kleinen und großen Gäste. Für das leibliche

Wohl sorgen Kaffee, Kuchen, Bratwürstchen und Kaltgetränke, die gegen eine Spende abgegeben werden.

Mit Paukenschlägen werden zehn Trommlerinnen und Trommler der Gruppe Taiko das Fest ab 14 Uhr eröffnen. Nach der Begrüßung beginnt ein Spielangebot für Kinder. Außerdem öffnet die Kaffeetafel. Für den Nachwuchs gibt es unter anderem eine »Naschkramwurfmachine«, Spielekisten, Schminken und ein Torwandschießen.

Drei Kindergruppen bieten ab 15 Uhr eine Jazzdancevorführung. Von 15 bis 17 Uhr stellen sich die Paten, die Lebenshilfe, die Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Diakonie in Halle und die Stadt Werther (Freibad und Bibliothek) mit Infoständen vor. Weiter im Angebot sind ein Mützenstand und eine Fotofest. Die Kids können sich außerdem Zöpfe flechten lassen. Seit Jahren kooperiert das

Fam.o.S. mit der Stadtbibliothek Werther bei den Schloß- und Schlossgeschichten. »Wir gestalten den Halbjahresabschluss dieser Lesungen im Rahmen unseres Festes«, kündigte Martina Detert an. Mit Lieselotte Quetschkomode und ihrer dreiköpfigen Band »Die Lautermänner« tritt ab 16 Uhr eine bekannte Kinderliedermacherin auf.

Das Publikum wird zur Piratenbande

»Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich zu diesem Anlass hier auftreten darf«, erklärte Astrid Hauke, die die Figur Lieselotte Quetschkomode seit zehn Jahren verkörpert. In Werther nimmt sie die Festgäste mit auf eine große Abenteuerreise auf hoher See. Das Publikum wird dabei zur Piratenbande. »Meine Texte habe ich selbst geschrieben und die meisten Lieder auch.«

»200 Leute wären schön«, antwortete Martina Detert auf die Frage, wie viele Gäste sich die Veranstalter wünschen. Gutes Wetter sei natürlich die Voraussetzung für einen solchen Erfolg. Zum Gelingen beitragen werden die anderen Nutzerinnen und Nutzer der alten Ampelschule. »Das Jugendzentrum und die Senioren sind mit dabei«, so Detert. Angesprochen fühlen sollen sich ihrer Meinung nach »ganze Familien, die einen schönen Nachmittag erleben wollen«.

Um 18 Uhr endet das offizielle Fest zum zehnjährigen Bestehen und dann geht es in eine nicht-öffentliche Verlängerung. »Wir haben alle Unterstützer, Ehrenamtler und Spender eingeladen, mit uns ab 19.30 Uhr zu feiern«, berichtete Martina Detert. 70 Menschen sind dazu persönlich angeschrieben worden. »Das drückt unseren Dank und unsere Anerkennung denjenigen gegenüber aus, ohne die unsere soziale Arbeit nicht möglich wäre.«

Hilfsbereitschaft und Herzenswärme

75 Neuntklässler des Gymnasiums lernen beim Sozialpraktikum, worauf es wirklich ankommt

■ **Werther (aha).** Wenn es ein Sozialpraktikum schafft, Jugendlichen nicht nur Einblicke in Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen zu geben, ihnen nicht nur Erfahrungen im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen ermöglicht und ihnen soziale Kompetenzen vermittelt, sondern sogar ein Berufswunsch daraus entsteht, hat die Schule vieles richtig gemacht. Bei der 15-jährigen Emma ist das passiert. Eine Woche lang hat die Schülerin des Evangelischen Gymnasiums an der Böckstiegel-Gesamtschule die Lehrerin einer Integrationsklasse im Jahrgang 5 unterstützt. »Mir hat das so gut gefallen, dass ich mir vorstellen kann, später einmal so etwas zu machen«, sagt sie.

Seit 2010 gibt es das Sozialpraktikum am Evangelischen Gymnasium. Eine Woche lang gehen die Schüler der Jahrgangsstufe 9 dabei in die verschiedensten Einrichtungen, helfen in Altenheimen, in der Tagespflege, in Werkstätten für Behinderte, in Wohngruppen, in Förderschulen und weiteren so-

zial geprägten Häusern. Sie erleben, was es heißt, alt zu sein und hilfsbedürftig. Etwas, das viele aus ihrer eigenen Familie nicht kennen. Bei diesem Praktikum geht es nicht um Schnelligkeit, um Leistung, ums Sich-beweißen. Es geht um Mitgefühl, um Hilfsbereitschaft, um Herzenswärme. Und darum, den Jugendlichen aufzuzeigen, was auch sie einmal treffen könnten.

Die meisten Jugendlichen, nämlich rund 45, haben sich in Werther und den Nachbarorten um einem Praktikumsplatz bemüht. »Was hervorragend geklappt hat«, freut sich Marion Rakemann, am Evangelischen Gymnasium für das Sozialpraktikum zuständig. Die Kooperationsbereitschaft der Einrichtungen sei groß gewesen, nicht selbstverständlich in Anbetracht von kaum einer Woche, die die Schüler bleiben würden.

30 weitere Neuntklässler erlebten das Sozialpraktikum vielleicht noch intensiver. Sie brachten, auch dank finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Halle, eine Woche in einer Jugendbildungsstätte im Tecklenburger Land. Genau wie ihre

Mitschüler wurden sie tagsüber in sozialen Einrichtungen aktiv und nutzten abends die Zeit, ihre Erlebnisse aufzuarbeiten.

Die 15-jährige Nele etwa arbeitete in einem Altenheim, half bei der Essensausgabe, brachte die Senioren zu hausinternen



Wertvolle Erfahrungen: Torben und Timo (hinten, von links) sowie Nele und Emma (vorn, von links) sammelten sie.
 FOTO: A. HANNEFORTH

PERSÖNLICH

Jacob Thomas und Cynthia von Knebel, Schüler des Evangelischen Gymnasiums in Werther, sind mit Prädikatswertung vom Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« nach Hause zurückgekehrt. Tubaspieler Thomas erhielt von der Jury in Hamburg 19 von 25 möglichen Punkten und das Prädikat »Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen«. Die gleiche Beurteilung gab es für von Knebel, die Thomas am Klavier begleitete und 18 Punkte erhielt. Die beiden Schüler starteten in der Altersgruppe V, die die Geburtsjahrgänge 1997 und 1998 umfasst. Wie berichtet hatten sich von Knebel und Thomas über den Regional- sowie den Landeswettbewerb »Jugend musiziert« für die Veranstaltung in Hamburg qualifiziert.

Inlineskating für Fortgeschrittene

■ **Werther (HK).** Die Volkshochschule Ravensberg bietet in Werther einen Fortgeschrittenkurs zum Inlineskating an. Zielgruppe sind Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Referent ist Peter Vollmuth. Veranstaltungstermine sind am Freitag, 26. Juni, und am Samstag, 27. Juni, jeweils von 15.30 bis 17.45 Uhr. Kursort ist die PAB-Gesamtschule. Anmeldung bei der VHS, ☎ (05201) 81090.

Vortrag über Altersbeschwerden

■ **Werther (HK).** Der Abendkreis Langenheide lädt am kommenden Dienstag, 2. Juni, zu einem Vortrag mit dem Thema »Beschwerden, die im Alter auftreten können« ein. Referent ist der Wertheraner Arzt Dr. Matthias Stratmann. Die Veranstaltung findet ab 19.30 Uhr im Jugendheim Langenheide statt.

Filzen für Kinder

■ **Werther (HK).** Die Volkshochschule Ravensberg bietet einen Kurs Filzen für Kinder an. Er richtet sich an Acht- bis Zwölfjährige, Leiterin ist Ursula Winkelmann. Gefilzt wird im Haus Werther am Samstag, 4. Juli, von 15 bis 18 Uhr. Anmeldung bei der VHS, ☎ (05201) 81090.

Schiefer Baum bleibt

Eiche an der Gräfte des Schlosses wird nicht gefällt

■ **Werther (aha).** Das Fällen einer großen Esche an der Gräfte des Hauses Werther unmittelbar neben der Schloßstraße (Haller Kreisblatt vom 20. Mai) hat es zutage gefördert: Auch eine benachbarte Eiche ist mit den Jahren in erhebliche Schiefelage geraten. Ein Tatbestand, der vor allem vom hinteren Parkplatz des Schlosses aus gut zu sehen ist. »Gefällt wird der Baum trotzdem nicht«, sagt Hauptamtsleiter Guido Neugebauer auf Anfrage des Haller Kreisblatts.

Der Baum liefe nicht Gefahr umzustürzen, und solange dies nicht der Fall sei, bliebe er erhalten. Neugebauer versichert, dass man alle großen Bäume in städtischem Eigentum und speziell die ums Haus Werther regelmäßig auf ihre Standfestigkeit hin kontrolliere. Bei der Esche wäre der Stadt keine andere Wahl geblieben, sie zu fällen, da viele ihrer Äste bereits morsch gewesen wären und sie sehr nah am Abhang der Gräfte gestanden habe. Das sei bei der Eiche nicht der Fall.



Schieflage: Die Eiche an der Gräfte des Hauses Werther. FOTO: AHA